

	<p>Tárgyak: Schauss, Martin: Helmuth von Moltke</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Leltári szám: 18236232</p>
--	--

Leírás

Zweiseitiger Eisenguss, Randpunze DS 74 41. - Martin Schauss (1867-1927) wurde an der Gewerbeschule in Berlin ausgebildet. An der Berliner Akademie war er Schüler von F. Schaper und E. Herter. In Paris für drei Jahre Weiterbildung bei Chapu und Puech, danach war er in Berlin zunächst an der Kgl. Porzellanmanufaktur tätig. 1897 erhielt er das Stipendium Großer Staatspreis von Preußen und hielt sich in Rom auf. - Helmuth (Johannes Ludwig) von Moltke (1848-1916) war ein preußischer Militär. 1906 wurde er als Nachfolger von Schlieffens Chef des Generalstabs und General der Infanterie. Moltke setzte sich für eine wesentliche Verstärkung des Heeres ein und suchte den Schlieffenplan den veränderten Verhältnissen anzupassen. Um einer französischen Offensive in Elsaß und Lothringen zuvorzukommen, verstärkte er den linken deutschen Flügel und schwächte dadurch den rechten Umgehungsflügel. Moltkes Entschlusslosigkeit führte mit zu dem Misserfolg der Marneschlacht zu Beginn des Ersten Weltkrieges und zu seinem Rücktritt am 14.9.1914. Seit Ende 1914 war er Chef des stellvertretenden Generalstabs in Berlin (Quelle: W. Killy - R. Vierhaus (Hrsg.), dtv Deutsche Biographische Enzyklopädie VII 194).

Vorderseite: Büste von Helmuth von Moltke in Uniform nach rechts. Im Feld 1914. Unten die Signatur Martin Schauß.

Rückseite: Vor einem Amboss kniender Ritter, sein Schwert prüfend. Unten rechts die Signatur Martin Schauß.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Eisen; gegossen

Méretek:

Gewicht: 305.00 g; Durchmesser: 103 mm

Események

Készítés

mikor

1914

	ki	Martin Schauss (1867-1927)
	hol	
Eladás	mikor	
	ki	Philipp Lederer (1872-1944)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Helmuth Johannes Ludwig von Moltke (1848-1916)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Brandenburg-Preußen
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Németország
[Időbeli vonatkozás]	mikor	20. század
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- Használati tárgy
- Privatpersonen als Münzstand
- allegória
- arckép
- fém
- háború
- Újkor
- érem
- éremművész

Szakirodalom

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 153 (dieses Stück). Vgl. G. Zetzmann, Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919 (2002) Nr. 4044 (Silbermedaille)..